

# Antrag auf Auszahlung der Zuwendung für ökologische Produktionsverfahren, im Rahmen der Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung für das Verpflichtungsjahr 2010/2011

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als  
Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragten  
im Kreise

Maßnahmennummer: 185

## 1. Antragstellerin / Antragsteller

Unternehmensnummer
ZID-Registriernummer
<b>Einreichungsfrist 16.05.2011</b> Eingangsstempel der Kreisstelle
<b>Hinweis</b> Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.
Konto-Nr. des Geschäftskontos

Telefon	Telefax
Kreditinstitut	BLZ

### Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (RdErl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) vom 04.06.2007 in der jeweils gültigen Fassung – Az.: II-4 – 72.40.32

**Betr.: Zuwendungsbescheid vom**

**Grundantragsjahr:**

1. Ich/wir beantrage (n) hiermit aufgrund des o.g. Zuwendungsbescheides für das Bewilligungsjahr vom 01.07.2010 bis 30.06.2011 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für die Förderung eines ökologischen Produktionsverfahrens.
2. Meine/unsere förderfähigen Flächen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag 2011 eingereichten Flächenverzeichnis und den von mir/uns eingereichten Antragsunterlagen. Die Angaben zum Viehbestand habe (n) ich/wir auf der folgenden Seite dieses Antrages gemacht. Sie sind Bestandteil dieses Auszahlungsantrages.
3. Ich/wir erkläre (n), die vorgeschriebenen Produktionsweisen antragsgemäß eingehalten zu haben.
4. Ich/wir erkläre (n) mich/uns einverstanden, dass Kontrolldaten im Rahmen der VO (EG) Nr. 834/2007 und den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen von den Kontrollstellen über das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz an den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragten übermittelt werden.
5. Mir/uns ist bekannt, dass
  - 5.1 ich/wir für Flächen, die bis zum 30.6.2010 (Vorjahr) nicht beantragt waren, in diesem Jahr keine Förderung erhalte (n). Für diese Flächen kann bis zum 30.6.2011 ein Änderungsantrag gestellt werden (gilt nicht für Grundanträge aus 2007).
  - 5.2 sich die EU mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Schwerpunkt 2 – Verbesserung der Umwelt und Landschaft, bis zu maximal 45 v. H. an der Maßnahme beteiligt
  - 5.3 im Falle einer verspäteten Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage die Prämie gemäß Artikel 23 der VO (EG) Nr. 1122/2009 um 1% je Arbeitstag Verspätung gekürzt wird.
  - 5.4 ohne die Bescheinigung über die Kontrolle eines erzeugenden Unternehmens (landwirtschaftlicher Betrieb) nach VO (EG) Nr. 834/2007 in Nordrhein-Westfalen keine Auszahlung der Zuwendung erfolgen kann. Diese Bescheinigung wird jährlich von der Öko-Kontrollstelle ausgestellt und ist diesem Antrag beizufügen.
  - 5.5 im Falle von Rückforderungen von zu Unrecht ausgezahlten Mitteln unterschiedliche Verzinsungsregelungen für EU-Mittel und nationale Kofinanzierungsmittel zur Anwendung kommen.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

<p><b>Nur von der Kreisstelle auszufüllen!</b></p> <p>Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben.</p>	voll- ständig <sup>1</sup>	plausibel	gültig	Antrag erfasst
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:		erfasst am:		durch:

<sup>1</sup> Inkl Anlagen und Flächenverzeichnis

**Anlage Viehbestand** zum MSL-Auszahlungsantrag Ökologische Produktionsverfahren 2010 / 2011

Vorname Name		Unternehmensnummer
Registriernummer der Betriebsstätte (HIT-Nummer)	Registriernummer der zweiten Betriebsstätte (wenn vorhanden)	Registriernummer der dritten Betriebsstätte (wenn vorhanden)

**1. Dauergrünland**

- Ich / wir bewirtschafte(n) kein Dauergrünland bzw. ich / wir beantrage(n) für kein Dauergrünland die MSL-Prämie und muss / müssen deshalb keine raufutterfressenden Großvieheinheiten halten.

**2. Rinderbestand**

- Ich / wir halte(n) Rinder in meinem / unserem Betrieb. Der Jahresdurchschnittsbestand an Rindern ist der HIT Datenbank zu entnehmen. Mir / uns ist bekannt, dass im Falle der zeitweiligen Aufnahme oder Abgabe von Pensionsrindern die betreffenden Tiere für die jeweilige Dauer der Pension beim abgebenden Betrieb (= Pensionsnehmer) in der HIT-Datenbank ab- sowie beim aufnehmenden Betrieb (= Pensionsgeber) entsprechend angemeldet werden müssen. Die Richtigkeit und Aktualität der in HIT gespeicherten Daten habe(n) ich / wir im Vorfeld der Antragstellung geprüft.
- Ich / wir halte(n) keine Rinder in meinem / unserem Betrieb.

**3. Zu den angegebenen Stichtagen habe(n) ich / wir die nachfolgend aufgeführten raufutterfressenden Tiere in meinem / unserem Betrieb gehalten:**

		01.07.2010	01.10.2010	01.01.2011	01.04.2011
Tierart	GVE Schlüssel	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Mutterschafe	0,15				
Schafe über 1 Jahr	0,1				
Pferde/Esel über 6 Monate	1,0				
Pferde/Esel unter 6 Monate	0,5				
Ziegen	0,15				
Damtiere bis 2 Jahre	0,1				
Damtiere über 2 Jahre	0,15				

**Mir/uns ist bekannt, dass**

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben zu den nicht in HIT meldepflichtigen Raufutterfressern (Schafe, Pferde/Esel, Ziegen, Damtiere) für die Besatzberechnung im Rahmen des Auszahlungsverfahrens maßgeblich und verbindlich sind,
- etwaige Falscheintragungen sowie das Unterlassen von Eintragungen an den o.g. Stichtagen zu meinen / unseren Lasten gehen und nach Ablauf der Antragsfrist nicht mehr korrigiert werden können.

Ich/wir erkläre(n) hiermit, dass

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben sämtliche an den o.g. Stichtagen im Betrieb befindlichen sonstigen Raufutterfresser wiedergeben, also auch etwaig in Pension genommene Tiere,
- (umgekehrt) Tiere des Betriebes, die sich an den o.g. Stichtagen andernorts in Pension befunden haben, entsprechend an den betreffenden Stichtagen nicht mit angegeben wurden.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

